

Neustädter Schützengilde e.V.



Die Geschichte einer Fahne

Neustadts nachweislich älteste Bruderschaft, die Neustädter Schützengilde e.V., hat drei Fahnen, die den jeweiligen Quartieren der Schützengilde zugeordnet sind. Diese Fahnen werden bei den Umzügen der jeweils von den Gildenbrüdern, die die jeweiligen Quartiere repräsentieren, getragen.

Zusätzlich hat die Schützengilde eine sehr alte Fahne vom 1. Quartier in ihrem Archiv, die leider in keinem guten Zustand ist. Das liegt an dem „Zahn der Zeit“, denn diese Fahne ist 176 Jahre alt.

Jacob Lienau (1798-1884), schenkte dem 1. Quartier der Neustädter Schützengilde diese Fahne im Jahr 1840. Sein Name als Stifter ist auf der Fahnenspitze eingraviert.

1926 war die Fahne zerschlissen. Darum trat die Gilde mit der Bitte an den Enkel von Jacob Lienau heran ebenso wie sein Großvater, Robert Heinrich (1866-1949), der Schützengilde eine neue Fahne zu spenden. Diesem Wunsch der Gilde wurde entsprochen und im Juli 1926 übergab sein Sohn Dr. Robert Albrecht Lienau (1905-2002) der Neustädter Schützengilde eine neue Fahne für das 1. Quartier. Auch der Name von Robert Heinrich wurde auf der Fahnenspitze eingraviert. Diese zweite Fahne soll nach dem 2. Weltkrieg durch einen ehemaligen KZ-Häftling genutzt worden sein, um daraus Kleidung zu nähen.

Mit Wiederaufleben des Gildelebens 1950 war es notwendig, erneut eine Fahne für das 1.

Neustädter Schützengilde e.V.



Quartier zu beschaffen.

Die dritte Fahne spendete 1952 Hugo Mollhagen der Schützengilde. Sein Name ist auf einem Schild an der Fahnenstange verewigt.

Die Fahnenstange, die Jacob Lienau zusammen mit der Fahne 1840 spendete, wird noch heute für die aktuelle Quartiersfahne genutzt.

Nachdem das 1. Quartier nun (1952) eine neue Fahne hatte, wurde die Fahne von 1840 in eine der drei Gildeladen gelegt, wo sie die nächsten Jahrzehnte unbemerkt überstand. Erst 2007 wurde sie wieder hervorgeholt. Um sie für die Nachwelt aufzuheben, wurde die Fahne eingeraht. Dieses erwies sich jedoch als dauerhaft unglücklich, denn der Verfall der Fahne schritt voran.

So ist die Restaurierung der geschichtsträchtigen Fahne nun umso mehr erforderlich. Daher freuen sich alle Beteiligten sehr, dass die Fielmann-Stiftung die Kosten der Restaurierung übernimmt.

Mit heutigem Datum übergibt die Neustädter Schützengilde die geschichtsträchtige Fahne zur Verwahrung für die Nachwelt an Museum „zeiTor“.

Neustädter Schützengilde e.V.



Jacob Lienau (1798-1884)

Jacob Lienau, kam am 1. Mai 1820 mit seiner Schwester Caecilie nach Neustadt und eröffnete hier in der Kremper Straße ein Detailgeschäft mit Kolonialwaren.

Jacob Lienau war ein guter Händler und bald erweiterte er seine Firma um einen Weizenhandel. Später kamen Handelsschiffe, eine Eisengießerei sowie eine Werft hinzu.

Jacob Lienau war ein Mäzen der Stadt Neustadt. Er sorgte u.a. für den Wiederaufbau des Kirchturms nach dem Stadtbrand von 1817 und baute das verfallene Hospital vor dem Brücktor 1853 neu auf.

1878 wurde Jacob Lienau Ehrenbürger von Neustadt, wegen seiner Verdienste um die wirtschaftliche Entwicklung Neustadts und Ausbau der Hospitalwohnungen.

Als Mitglied der Neustädter Schützengilde war Jacob Lienau von 1844 bis 1854 Kommandeur der Gilde. Das Glück, den Königsschuss abgeben zu dürfen, hatte er nie. 1840 schenkte er der Gilde eine Fahne für das 1. Quartier.

Robert Heinrich (1866-1949) – Enkel von Jacob Lienau

Robert Heinrich Lienau hatte den Musik-Verlag Lienau (Berlin) von seinem Vater Robert Lienau (ebenfalls Ehrenbürger von Neustadt 1912, wegen Schenkung des Lienau-Stifts in der Kremper Straße) übernommen. Beide Lienaues verstanden es, den Berliner Musik-Verlag zu einem international



renommierten Verlag auszubauen. Er ist einer der Gründer der GEMA und war die ersten zwölf Jahre ihr Vorsitzender.

Hugo Mollhagen

Mitglied der Neustädter Schützengilde.
Besitzer des seinerzeit zweitältesten Kinos in Schleswig-Holstein, der Filmbühne in der LienustraÙe. Auch Hugo Mollhagen blieb das Glück versagt, Schützenkönig von Neustadt gewesen zu sein.

Neustädter Schützengilde e.V.



Fahnen und Fahngurte der Neustädter Schützengilde

I. Quartier

Fahne, rote Seide mit Stadtwappen

1840 vom Jacob Lienau gestiftet

1926 Seide erneuert durch Enkel Robert Heinrich Lienau

1952 Seide erneuert durch Hugo Mollhagen

Gurt kein Schild

II. Quartier

Fahne gelb und blau

1903 vom Bürgermeister Gabriel als Schützenkönig gestiftet

1979 Fahnentuch durch König Karl Laubmann erneuert

Gurt von C. Bölck gestiftet

König 1840, 1853, 1854

1974 durch König Johann-Otto Koch erneuert

III. Quartier

Fahne blau

1838 vom König J.F. Quistorp gestiftet

1971 Fahnentuch durch König Dr. Werner Gast erneuert

Gurt trägt Inschrift

1838 Meinen Mitbürgern zum Andenken von Ihrem Schützenkönig Quistorp

1973 erneuert durch König Walter Gesthuysen

Neustädter Schützengilde e.V.

